

# WIR FEIERN GOTTESDIENST

<b>Sonntag, 12. Dezember</b>	<b>Otterbach</b>	<b>10:00 Uhr</b>
<b>Sonntag, 19. Dezember</b>	<b>Otterbach</b>	<b>10:00 Uhr</b>
<b>Freitag, 24. Dezember</b> <i>(Heiligabend)</i>	<b>Otterbach</b>	<b>16:00 Uhr</b> <i>(weihnachtlicher Spaziergang)</i>
<b>Freitag, 24. Dezember</b> <i>(Heiligabend)</i>	<b>Otterbach</b>	<b>18:00 Uhr</b> <i>(Christvesper)</i>
<b>Samstag, 25. Dezember</b> <i>(1. Weihnachtstag)</i>	<b>Otterbach</b>	<b>10:00 Uhr</b>
<b>Sonntag, 26. Dezember</b> <i>(2. Weihnachtstag)</i>	<b>Otterbach</b>	<b>10:00 Uhr</b>
<b>Freitag, 31. Dezember</b> <i>(Silvester)</i>	<b>Otterbach</b>	<b>18:00 Uhr</b> <i>(Jahresabschluss)</i>
<b>Sonntag, 2. Januar</b>	<b>Otterbach</b>	<b>10:00 Uhr</b>
<b>Sonntag, 9. Januar</b>	<b>Otterbach</b>	<b>10:00 Uhr</b>
<b>Sonntag 16. Januar</b>	<b>Otterbach</b> <i>Kinderkirche</i>	<b>10:00 Uhr</b> <b>Otterbach</b>
	<b>10:00 Uhr</b> <i>(im Gemeindehaus)</i>	
<b>Sonntag, 23. Januar</b>	<b>Otterbach</b>	<b>10:00 Uhr</b>
<b>Sonntag, 30. Januar</b>	<b>Otterbach</b>	<b>10:00 Uhr</b>
<b>Sonntag, 6. Februar</b>	<b>Otterbach</b> <i>Kinderkirche</i>	<b>10:00 Uhr</b> <b>10:00 Uhr</b>
	<b>10:00 Uhr</b> <i>(im Gemeindehaus)</i>	
<b>Sonntag, 13. Februar</b>	<b>Otterbach</b>	<b>10:00 Uhr</b>
<b>Sonntag, 20. Februar</b>	<b>Otterbach</b>	<b>10:00 Uhr</b>
<b>Sonntag, 27. Februar</b>	<b>Otterbach</b>	<b>10:00 Uhr</b>
<b>Gottesdienst im Altenheim</b> <i>(Denkmalstraße 5)</i>	<b>mittwochs</b>	<b>14:00 Uhr</b>



# Kirchenfenster

Gemeindebrief der  
Protestantischen Kirchengemeinde Otterbach  
Dezember 2021 bis Februar 2022



Mitten im kalten Winter ...

*Inhalt — Editorial*

Andacht	3
Ausblick: Weltgebetstag	5
Kinderkirche	7
Aus der KITA	8
Bildnachlese zur Konfirmation 2021	10
Aus der Konfirmand*innenarbeit	11
Gruppen und Kreise	14
Freud und Leid	16
Freizeitip	18
Corona und die Gemeinde (aktuelle Regelungen)	20
Über den Kirchturm hinaus	21
Rätselseite	22
Jahreslosung 2022	23
Kinderseite	24
Brot für die Welt	25
Namen und Adressen	27
Gottesdienste	28

Liebe Leserinnen und Leser!

Advent, Weihnachten, Silvester, Neujahr. Wir sehnen uns nach einer Normalität, die auch dieses Jahr sich wohl nicht so einstellen wird.

Wir kommen aus einem Kirchenjahr, das anstrengend war und voller Ungewissheit. Wir sehnen uns nach Sicherheit und nach normalem Leben. Mitten im kalten Winter, im Advent gedeiht diese Sehnsucht besonders.

Advent ist die Zeit der Sehnsucht und der Erwartungen.

Advent steht aber auch für einen Neuanfang und Hoffnung. .

Hoffnung auf neues Leben, genährt von dem Weg Richtung Weihnachten, an dem Gott in unsere Welt kam. Mit Weihnachten beginnt ein neues Kapitel der Geschichte Gottes mit uns Menschen. Damals wie heute. Das macht Hoffnung:

Für unsere Kirche—für unser Gemeinde—Für uns selbst.

Wir wünschen Ihnen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit!

*Das Redaktionsteam*

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Protestantische Kirchengemeinde Otterbach

Redaktionsteam: Matthias Schwarz (MS), Angelika Brühl, (AB), Sonja Mohring (SM), Regina Reiser (RR), Benjamin Leppla (BL), Sabine Theisinger (ST)

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Dekan Matthias Schwarz

Auflage: 1200 Stück

Gedruckt auf Umweltschutzpapier bei der Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15.11.2021

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 13. Feb. 2022

*Namen und Adressen*

**Protestantisches Pfarramt /  
Dekanatsgeschäftsstelle**

Gartenstraße 14,  
67731 Otterbach  
Tel.: 06301/79 36 66  
Fax: 06301/79 36 68  
dekanat.alsenz-lauter@evkirchepfalz.de  
www.dekanat-alsenzundlauter.de

Tanja Schraß  
Tel.: 79 36 66  
tanja.schrass@evkirchepfalz.de

Bärbel Buhl  
Tel.: 79 50 515  
baerbel.buhl@evkirchepfalz.de

Matthias Schwarz, Dekan  
Tel.: 79 36 66  
matthias.schwarz@evkirchepfalz.de

Benjamin Leppla, Pfarrer  
Tel.: 0160- 77 91 636  
benjamin.leppla@evkirchepfalz.de

Sabine Theisinger, Gemeindediakonin  
Gemeindehaus  
Tel.: 79 86 742  
sabine.theisinger@evkirchepfalz.de

**Evangelische Kindertagesstätte**

Michaela Wohlwend (Leiterin)  
Kirchtalstraße 17  
Tel.: 06301/2233  
kita-himmelreich@gmx.net

**Evangelische Jugendzentrale**

Tanja Früh; Eva Hertel  
Kirchtalstraße 17  
Tel.: 06301/4195  
info@juz-otterbach.de  
www.juz-otterbach.de

**Evangelisches Verwaltungsamt**

Kirchtalstraße 2  
Tel.: 06301/79 89 980

**Bezirkskantor**

Markus Henz  
Tel.: 0171- 58 32 981  
markus.henz@gmx.de

**Sozial-, Lebens- und Schwangeren-  
Beratungsstelle**

Lauterstraße 10  
slb.otterbach@diakonie-pfalz.de  
Tel.: 06301/3000-80

Nina Blankenburg  
(Sozial- und Lebensberatung)  
Heidi Berlitz  
(Kuren und Erholung)

Jacobo de Vial Armbruster  
(Flüchtlingsberatung)

**Ökumenische Sozialstation Otterberg  
e.V.**

Geißberggring 2  
67697 Otterberg  
Tel.: 06301/79 33 11  
kontakt@sozialstation-otterbach.de

**Notfallseelsorge/PSNV**

(24 Stunden erreichbar)  
Leitstelle Kaiserslautern  
Tel.: 0631/41 47 050

**Telefonseelsorge**

Tel.: 0800/11 10 111 (gebührenfrei)

gefährden die Entwicklungserfolge der letzten Jahrzehnte. Zudem verschärft die Klimakrise Konflikte um Land und Wasser und zwingt ganze Gemeinschaften in die unfreiwillige Migration. Die ärmsten und verletzlichsten Menschen haben oft keine Möglichkeit, den verheerenden Auswirkungen des Klimawandels zu entkommen. Gleichzeitig haben sie am wenigsten zur Verursachung der Klimakrise beigetragen. Sie brauchen finanzielle Mittel und Unterstützung, um ihr Recht auf ein Leben in Würde zu verwirklichen.

Brot für die Welt setzt sich mit seinen Partnern dafür ein, dass sie gesehen und gehört werden.

Damit Menschen überall auf der Erde in Würde leben können, stehen die Verursacher der Klimakrise in der Verantwortung, die zu unterstützen, die für die Klimaveränderungen den höchsten Preis zahlen.

Wir dürfen niemanden zurücklassen. Unsere Partner weltweit sind Vorbilder im Kampf gegen die Klimakrise.

Hoffnung in der Klimakrise geben uns engagierte Menschen aus den Ländern des Südens, zu denen auch unsere Partner

gehören. Sie entwickeln vor Ort innovative Ideen, Konzepte und Lösungen, wie die Menschen sich an die Folgen des Klimawandels anpassen und Widerstandskraft entwickeln können. Sie finden lokal umsetzbare Wege, wie Menschen mit nachhaltigen Anbaumethoden, vielfältigem, dürreresistentem Saatgut und Methoden zur Süßwassergewinnung schonend und langfristig mit natürlichen Ressourcen umgehen können. Dieses Engagement und diese Ideen unterstützen wir. In der Zusammenarbeit und im intensiven Austausch mit unseren Partnern lernen wir von ihnen, wie Widerstandskraft gegen die Auswirkungen der Klimakrise aufgebaut werden kann.

Wir sammeln und führen dieses Wissen zusammen und entwickeln gemeinsam mit unseren Partnern Zukunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können.

**Wir müssen jetzt gemeinsam handeln!**

# Brot für die Welt

### *Eine Weihnachtsgeschichte der besonderen Art*

Eine Weihnachtsgeschichte der besonderen Art. Eine U-Bahnstation mitten in Köln. Es ist der 24. Dezember Heiliger Abend. Wie üblich wollen die Kölner Verkehrsbetriebe einen frühen Feierabend machen, weil alle nach Hause möchten, es ist Weihnachten. Das heißt aber, dass sämtliche U-Bahnstationen geschlossen werden müssen. Hier sind einige Obdachlose, die sich weigern, den warmen Bereich zu verlassen. Draußen ist es eiskalt. Wo sollen sie hin? Der Sicherheitsdienst verständigt daraufhin die Polizei. Sie sollen die Leute vor die Tür setzen. Die ankommenden Polizisten verschaffen sich einen Überblick und sehen schnell, dass eine Zwangsräumung vielleicht legitim, aber angesichts der eisigen Kälte draußen unmenschlich wäre. Erst recht an einem Heiligen Abend. Der leitende Polizist versucht von den Verantwortlichen eine Erlaubnis zu bekommen, alles so zu belassen wie es ist. Zwecklos. Er muss räumen. Das will er nicht. Also entschließt er sich, die Entscheidung auf die eigene Kappe zu nehmen und sagt zum Sicherheitsdienst: *"Ich verspreche Ihnen, dass sie bei Betriebsbeginn morgen früh eine saubere U-Bahn-Station vorfinden werden."* Der Sicherheitsdienst lässt sich nach kurzem Zögern darauf ein. Als der Polizist das den Obdachlosen sagt, ist Erleichterung zu spüren. Auch bei den umstehenden Menschen, die sich inzwischen aus Solidarität oder Neugier dazu gesellt haben. Für heute ist erst mal eine Lösung gefunden. Was aber wird aus den nächsten Tagen? Der Polizist versucht mit jedem zu überlegen, wo er in den nächsten Tagen schlafen kann. Für fast alle ist bald eine Lösung gefunden. Nur zwei wissen nicht wohin. Da löst sich ein Mann aus den Umstehenden und sagt: *"Dann kommt ihr eben mit zu mir nach Hause."*

Eine Weihnachtsgeschichte mit Herbergssuche ganz besonderer Art. Ein Polizist, der seine menschliche Verantwortung wahrnimmt. Und ein Mann, der zwei Obdachlose bei sich aufnimmt. Von diesem Mann, er heißt Thomas, ist bekannt, dass er es in seinem Leben sehr schwer hatte: schwierige Kindheit, Arbeitslosigkeit und schwere Erkrankung, Aber er hat immer wieder Erfahrungen machen dürfen, in denen er sich an- und aufgenommen fühlte. Ich glaube, deswegen hatte er ein Herz für diese beiden Obdachlosen und nahm sie auf in seine kleine



Wohnung; an einem kalten Heiligen Abend in Köln. Ist das Ereignis von Bethlehem für uns heute nur mehr eine vergangene Erinnerung? Vielleicht nur Anlass für eine Feier in der Kirche? Oder soll von diesem Ereignis in Bethlehem eine Wirkung ausgehen? Die Bitte, dass sich die Menschwerdung Gottes in mir fortsetzt. Was das heißt? Genau das, was sich an dieser U-Bahnstation abgespielt hat. Menschen, die einander an- und aufnehmen, die Zeit und Raum schenken. Ich wünsche uns offene Augen für solche Weihnachtsgeschichten. Damit Gottes Menschwerdung eben kein vergangenes Ereignis bleibt, sondern passiert: an U-Bahnstationen, in Neubaugebieten und vielleicht in unseren Familien. Ich wünsche uns ein Weihnachtsfest, wo wir genau das erleben: Gott wird Mensch – in uns. Voller Licht, Wärme und Geborgenheit.

Dekan Matthias Schwarz



**am 25. und 26. Dezember,  
Jeweils 15.30 Uhr**

**Protestantische Christuskirche  
Otterbach**

Ausführende:  
Bezirkskantor **Markus Henz** und  
**Sandra Allen**

Anmeldungen nimmt bis  
**15. Dezember 2021**  
das Dekanatsbüro in Otterbach  
(Tel: 06301-793666) entgegen.

Die Klimakrise ist eine  
Gerechtigkeitskrise.

Der Klimawandel ist eine existentielle  
Bedrohung für alles Leben auf unserer  
Erde. Er beschleunigt das Artensterben,  
gefährdet die Ernährung und Wasserversor-  
gung von Milliarden Menschen und droht die  
Erreichung der globalen Entwicklungs- und  
Nachhaltigkeitsziele (SDGs) unmöglich zu ma-  
chen.

Die zunehmenden Hitzewellen, Dürreschäden  
und brennende Wälder haben uns auch in  
Deutschland gezeigt, wie verwundbar und  
unvorbereitet wir gegenüber der eskalieren-  
den Klimakrise sind.

Sie betrifft uns alle, aber ihre Folgen treffen  
uns unterschiedlich hart.

Die Länder des Globalen Südens, die am  
wenigsten zur Verursachung beigetragen  
haben, sind am stärksten betroffen. Die  
Klimakrise ist somit im Kern eine Gerech-  
tigkeitskrise.

Sie stellt uns und unserer  
Lebensweise die unbequeme Frage nach  
der Beziehung zu unseren elementaren  
Lebensgrundlagen und nach unserem  
Verständnis von einem erfüllten Leben  
und zukunftsfähigen Wirtschaften in

einem begrenzten planetaren System.

Im Pariser Klimaabkommen von 2015  
hat die Weltgemeinschaft ihre gemeinsame  
Verantwortung dafür anerkannt,  
die Auswirkungen des Klimawandels zu  
vermindern und den ärmeren Staaten  
dabei finanziell zu helfen. Dieses Versprechen  
wartet immer noch auf seine Umsetzung  
– während der Klimawandel  
rasant voranschreitet.

**Die Ärmsten trifft der Klimawandel am  
Härtesten.**

Die Länder des globalen Südens sind  
vom Klimawandel besonders bedroht und  
leiden bereits jetzt massiv unter seinen  
Folgen. Immer häufigere Überschwemmun-  
gen,  
heftigere Unwetter und länger  
andauernde Dürren zerstören die Ernten,  
entfachen erneut Hunger und Armut und





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall.

Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:

«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



### Eine Welt.

### Ein Klima.

### Eine Zukunft.

## Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten.

Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



## Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## AUSBLICK: WELTGEBETSTAG

### Weltgebetstag 2022

Das Titelbild stammt von der britischen Künstlerin Angie Fox und ist eine Stickerei. In ihrem Bild mit dem Titel „I know the plans I have for you“ (Ich kenne die Pläne, die ich für dich habe) vereint die Künstlerin verschiedene Symbole für Freiheit, Gerechtigkeit und Gottes Friede und Vergebung.

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christen und Christinnen glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang.

Christinnen aus England, Wales und Nordirland haben die Liturgie für den nächsten Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen verfasst.

Im Weltgebetstagskomitee haben sich drei von vier Landesregionen des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland zusammengeschlossen. Schottland, die vierte Landesregion, hat ein eigenes Komitee.

Neben vielen Gemeinsamkeiten weisen die Landesteile auch viele Unterschiede auf.

Ihre Geschichte ist eng miteinander verbunden, wenn auch konfliktreich. England, Wales und Nordirland haben – neben Englisch – unterschiedliche regionale Sprachen, Kulturen und Regierungen. Sie sind geprägt durch ihre Küste, die saftigen grünen Hügel, fruchtbare Böden und vor allem von einer reichen und bewegten Geschichte.

Kirchengeschichtlich gesehen, stellt die Abspaltung von der Römisch-Katholischen Kirche im 16. Jahrhundert einen zentralen Einschnitt dar. Sie führte zur Gründung der Anglikanischen Kirche, deren Oberhaupt die Queen ist. Das vereinigte Königreich blickt auf bedeutende Entwicklungen in den Bereichen Wissen-



### Zukunftsplan: Hoffnung

schaft, Mathematik, Medizin und Industrie zurück. Durch Seefahrt, Forschungsreisen, Piraterie, Handel und Kolonialisierung gewachsen, gehörte Großbritannien zu den ersten Industrienationen. Anfang des 20. Jahrhunderts war das Vereinigte Königreich die größte Kolonialmacht der Geschichte mit Kolonien und Protektoraten auf jedem bewohnten Kontinent. Dies führte unter anderem dazu, dass Englisch zur Weltsprache Nummer eins wurde. Die Verfasserinnen der Liturgie berichten auch über die Zuwanderung aus den ehemaligen Kolonialländern und der daraus resultierenden kulturellen Vielfalt ihres Landes. Sie zeigen aber auch die Probleme, große soziale Unterschiede und die Ausgrenzung von Menschen auf.

Das Thema der Liturgie für den Weltgebetstag der Frauen 2022 ist die Verheißung Gottes, die wir im Buch des Propheten Jeremia in Kapitel 29 in Vers 11 finden. Wie kann diese Verheißung von Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Gottes Frieden ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen sein? Thematisiert wird auch, welche negativen Folgen die technologischen Fortschritte auf die Umwelt hatten. Ebenfalls wird sich das Land zunehmend der Rolle im weltweiten Sklavenhandel bewusst, von dem es profitierte, der jedoch so viel Leid verursachte.

Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder in über 150 Ländern der Erde feiern Gottesdienste mit den Frauen aus England, Wales und Nordirland.

Alle sind herzlich dazu eingeladen in weltweiter Verbundenheit am

**Freitag, den 4. März 2022** gemeinsam den Weltgebetstag zu feiern.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Wir feiern gemeinsam mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern um 19 Uhr in der Katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt, Otterbach. Weitere Infos, wie der Weltgebetstag gefeiert wird, gibt es im nächsten Gemeindebrief. Bis dahin bleiben Sie alle gesund und behütet. Im Namen des Otterbacher Weltgebetstagsteam:

Angelika Brühl



### *Die Tür zum Leben*

Der Jude Jesus aus Nazareth hat uns gezeigt, wie die Gedanken seines himmlischen Vaters sind.

Niemand wird abgewiesen. Jeder darf kommen und empfangen aus seiner Fülle, Stärke und Freude.

Herr, ich freue mich, dass Du auch zu mir kommst. Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Reinhard Ellsel



Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:  
*Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.*

Johannes 6,37

**Buchstabenrätsel**

Sabine Theisinger hat in diesem Rätsel 20 Begriffe passend zu den Themen „Kalender“ und „Zeit“ versteckt.

Kalender – Tag – Monat – Jahr – Stunde – Minute – Sekunde – Januar – Februar – März – April – Mai – Juni – Juli – August – September – Oktober – November – Dezember – Zeit

Viel Vergnügen beim Lösen des Rätsels !

Wörter finden sich in diesen Richtungen: ↓ ↑ → ↙

A	P	Q	Ä	J	Z	E	M	N
L	J	M	F	U	U	P	Ä	O
K	A	L	E	N	D	E	R	V
T	N	T	B	I	H	C	Z	E
I	U	N	R	S	M	K	X	M
E	A	J	U	L	I	S	S	B
Z	R	M	A	I	N	M	E	E
J	A	H	R	Ü	U	O	P	R
A	P	G	E	W	T	N	T	E
U	R	N	B	E	E	A	E	B
G	I	Ö	O	D	G	T	M	M
U	L	D	T	N	I	Q	B	E
S	S	E	K	U	N	D	E	Z
T	Q	P	O	T	Ü	O	R	E
Y	R	J	Y	S	T	B	F	D



NEUES VOM



Endlich, endlich durften wir wieder richtig Gottesdienst feiern!

Neben der üblichen Liturgie erzählten die Kinder, was sie im letzten Jahr mit Corona erlebt hatten, es wurde eine Geschichte vorgelesen und die Gottesdienstbesucher durften mit Straßenmalkreide den Platz vor dem Gemeindehaus verschönern.

Nach dem Vater Unser gab es zum Abschluss noch eine leckere Brezel.  
Im Oktober feiert man natürlich Erntedankfest. Wir begannen den Gottesdienst im Gemeindehaus mit Liturgie und Geschichte und gingen dann nach draußen, um bei herrlichem Wetter Bilder aus Naturmaterialien zu legen. Es entstanden wunderschöne Werke, denn die kleinen Künstler waren mit Feuereifer dabei.



Die nächsten Kindergottesdienste finden statt am:

**16. Januar 2022,  
06. Februar 2022**

jeweils um 10 Uhr im Gemeindehaus

Wir freuen uns auf Euch!

Gott segne euch!

Liebe Grüße,

Euer Kindergottesdienst-Team

Andra, Anna, Lisa, Olga und Sonja



**„Erntedankfest, Gott sei Dank“**

— darum ging es in der Andacht zum Erntedankfest mit allen Kindern und Erzieherinnen in der Kita. Der sorgsame Umgang mit der Schöpfung und ihren Gaben, die Gott uns schenkt, stand hier im Vordergrund. Die Schnecke Monika lernte in einem Spiel, was es braucht, um eine reiche Ernte zu bekommen. Sonne, Wasser, Erde — dafür sorgt nicht der Gemüsehändler und nur bedingt der Bauer. Letztendlich und besonders beim Teilen und Essen der Erntegaben sagen wir Gott „DANKE“ — in Gebet und Lied. Am Bibeltisch im Flur der Kita konnte dies alles noch einmal nacherlebt werden.



**„The daily Mile“ von RLP**

Mit Begeisterung nahmen die Vorschulkinder der ev. Kita „Am Himmelreich“ in Otterbach am Bewegungsaktionstag „The daily Mile“ teil. Ziel des landesweiten Aktionstages für Kitas und Schulen ist es, mit Spaß in Bewegung an der frischen Luft zu kommen und 15 Minuten durchzulaufen. Ausgestattet mit ihrem Aktionsarmband ging es Richtung Himmelreich, wo dann die „Meile“

gejoggt wurde. Zur Belohnung gab es die entsprechende Auszeichnung in Form einer Urkunde, welche die Kinder nach ihrem Lauf stolz entgegen nahmen.



**Ökumenische Bibelwochen 2022  
Engel,  
Löwen und ein Lied der Hoffnung**

- Daniel 1 – "Wenn es gut geht" am Donnerstag, 27.01.22 um 19:30 Uhr im Pfarrer-Schollmayer-Haus in Rodenbach, Turmstr. 26, mit Pfr. Christoph Krauth,
- Daniel 2 (19b-23 + 26-46) – "Wenn andere nicht mehr weiterwissen" am Mittwoch, 02.02.22 um 19:30 Uhr im Prot. Gemeindehaus in Katzweiler, Hauptstr. 55
- Daniel 3 + 6 – "Wenn Gefahren drohen" am Montag, 07.02.22 um 19:30 Uhr im Kath. Pfarrheim (Dekan-Seitz-Haus) in Schallodenbach, Wickelhöfer Str. 11 mit Pfarrer Dr. Christoph Hartmüller,
- Daniel 5 (1-5 + 17-30) – "Wenn einer übermütig ist" am Mittwoch, 16.02.22 um 19:30 Uhr in der Mennonitenkirche, Kühbörncheshof 14, mit Willi Ediger,
- Daniel 7 (9-14; 21-27) – "Wenn Einsichten kommen" am Donnerstag, 24.02.22 um 19:30 Uhr im Kath. Pfarrheim (Alte Abtei) in Otterberg, Gerbergasse 7 / Klosterstr. 1 mit Gemeindeferentin Petra Benz,
- Daniel 9 (1-6 + 18-27) – "Wenn wir vor Gott liegen" am Donnerstag, 03.03.22 um 19:30 Uhr im Prot. Gemeindehaus (Ludwig-Levy-Haus) in Weilerbach, Rummelstr. 22 mit Pfarrerin Clara Glade.



**Vertrauen ist einfach.**



[www.kskkl.de](http://www.kskkl.de)

Wenn der Finanzpartner die Menschen aus der Region kennt, ihre Bedürfnisse versteht und ihnen Sicherheit gibt.

**Kreissparkasse  
Kaiserslautern**  
Mehr als eine Bankverbindung.



## Regelungen für Gottesdienste und Veranstaltungen

Weil wir das Leben lieben und es nicht verantworten können, unkalkulierbare Risiken im Hinblick auf stetig steigende Infektionszahlen einzugehen, feiern wir seit dem Ersten Advent sämtliche Gottesdienste und Veranstaltungen unter den Bedingungen der 2G- Regel.

Mitfeiern können **alle Geimpften und Genesenen**, die ihren Status zu Beginn des Gottesdienstes nachweisen können.

Für Kinder bis zum Alter von 12 Jahren ist ein zertifizierter Schnelltest ausreichend.

Zur Nachverfolgung wird weiterhin eine Liste der Besucher\*innen geführt, die nach den Regeln des Datenschutzes behandelt wird.

## Gottesdienste an Weihnachten—bitte anmelden!

- An Weihnachten laden wir zu folgenden Gottesdienste ein:

**24.12. 16:00 h** Weihnachtlicher Spaziergang.Gottesdienst auf dem Weg.

Start an der Kirche

Auf einem Weihnachtlichen Spaziergang wird die Weihnachtsgeschichte an verschiedenen Stationen erlebbar.

**24.12. 18:00 h** CHRISTVESPER in der prot. Kirche

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis 20. Dezember an!

Online:<https://form.jotform.com/213331175334346>

Telefonisch: 06301-793666



Am 25.12. 10:00h Weihnachtsgottesdienst

Am 26. 12. 10:00h Weihnachtsgottesdienst mit Taufe

## Silke Helf ist neue stellvertretende Leiterin

Nach dem Wegzug der bisherigen stellvertretenden Leiterin Tanja Berker Ende August hat seit dem 1. September Silke Helf diese Position inne. Wir danken ihr für die Bereitschaft und freuen uns über ihre Unterstützung und die Zusammenarbeit.



## Neues Jahr - neues Team

Rechtzeitig zu Beginn des neuen KiTa- Jahres wählte die Elternschaft der KiTa ihre Vertretung für das kommende KiTa- Jahr.



Von links nach rechts:

Denise Donauer ( 1.Vorsitzende ), Kim Schmidt, Melanie Brandstädter ( 2. Vorsitzende ), Fanny Nalaskowski, Marion Schwiebus, Julia Fabacher, Hauke Welp, Pietros Kiros



FOTOS: Leander Gerhards

Kur- und Erholungsuchende sowie Flüchtlinge beratende Hilfe.

Wir gehen zurück zur Kirchenstraße und biegen dort links in die Bergstraße ein. Wenn wir das Schild „Im Brühl“ erreicht haben, wenden wir uns nach links und kommen wieder auf den Jakobsweg, den wir diesmal nur überqueren. Sodann laufen wir über die kleine Otterbach-Brücke, passieren den Spielplatz, der für Kinder und Jugendliche gleichermaßen etwas zu bieten hat, und wenden uns dann nach links, um wieder auf die Konrad-Adenauer-Straße zu treffen. Wir gehen zurück über die Kindergarten-, Garten- und Kirchtalstraße und lassen die Christuskirche rechts liegen, um noch einen Abstecher zur Kindertagesstätte in der Kirchtalstraße 17 zu machen, in der auch die evangelische Jugendzentrale Otterbach ihren Sitz hat. Hier, in dem ehemaligen Gemeindehaus, begegnen sich Jugendliche und junge Erwachsene, um sich auszutauschen oder etwas gemeinsam zu unternehmen. Abschließend kehren wir zur Kirche zurück. Dabei kommen wir an der Kolping- und Bodelschwinghstraße vorbei. Namensgeber waren zwei sozial engagierte Kirchenmänner: Der katholische Priester Adolf Kolping (1813-1865) hat das Kolpingwerk, das sich zahlreichen sozialen Aufgaben widmet, gegründet und der evangelische Pastor und Theologe Friedrich von Bodelschwingh (1831-1910) hat die Stiftungen Bethel etabliert, in der Menschen mit Behinderung, psychischen Beeinträchtigungen, Epilepsie, alte, pflegebedürftige und kranke Menschen, Jugendliche mit sozialen Problemen und wohnungslose Menschen betreut werden.



Regina Reiser



## Zu den evangelischen Anlaufstellen

Ein Rundgang durch Otterbach



Ein kleiner Rundweg, der maximal eine Stunde dauert, führt uns zu den evangelischen Anlaufstellen in Otterbach. Den Spaziergang beginnen wir an der protestantischen Christus-Kirche in der Kirchtalstraße, dem spirituellen Herz der Gemeinde, die 1975 geweiht wurde. In dem Haus an der Ecke zur Gartenstraße ist das evangelische Verwaltungsamt untergebracht, in dem alle anfallenden Arbeiten im Kirchenbezirk, einschließlich der Aufstellung des Haushalts und der Abwicklung der Bauarbeiten, erledigt werden. Wenig weiter gehen wir am neuen Gemeindehaus vorbei und gelangen zur Dekanatsgeschäftsstelle in der Gartenstraße 14, dem administrativen Mittelpunkt des gesamten Dekanats an Alsenz und Lauter, in dem Dekan Matthias Schwarz und sein Team wirken. Hier laufen alle Fäden zusammen. Demnächst erhält das Gebäude einen barrierefreien Zugang.



Wir biegen sodann rechts in die Kindergartenstraße und dann links in die Konrad-Adenauer-Straße ein und kommen nach ein paar Minuten zur ehemaligen protestantischen Kirche, die am 29. Oktober 1848 geweiht und in der bis 1975 gepredigt, gesungen, getraut, getauft und konfirmiert wurde. Heute wird das Gebäude als Motorradmuseum genutzt. Früher war dieser Flecken sehr idyllisch, befand sich doch an der Hauptstraße der Mühlteich der benachbarten Hach'schen Mühle. Heute steht nach wie vor nur noch das vergessene alte Milchhäuschen. Wir gehen weiter und direkt nach dem Otterbach biegen wir nach rechts auf den Pilgerweg ein, der von Worms über Otterberg mit der schönen Abtei und weiter über das Kloster Hornbach und Metz bis nach Santiago de Compostela zum Grab des Apostels Jakobus führt. Wir denken beim Gang an die zahlreichen Pilger, die im Mittelalter wohl hier vorbeigekommen sein mögen und erreichen die katholische Kirche Mariä Himmelfahrt von 1889. Wir steigen die kleine Anhöhe hinauf, gehen an der Kirche entlang und die Kirchenstraße hinunter, bis wir die Lauterstraße erreichen. Dort wenden wir uns nach links und stehen im Haus Nummer zehn vor der Diakonie Pfalz, das seit 2012 die Sozial-, Lebens- und Schwangeren-Beratungsstelle beherbergt. Hier finden alle, die soziale und Lebensfragen haben, Schwangere,



## Die „Neuen“ stellen sich vor

Traditionell wird am ersten Sonntag im Oktober das Erntedankfest begangen. Die Kirche ist dann geschmückt mit allem, was die Felder so hergeben. In diesem Jahr war es jedoch etwas anders: Noch war im Altarraum nichts von den Gaben Gottes zu sehen. Dies änderte sich aber im Verlauf der Liturgie. Denn es wurde nicht nur Erntedank gefeiert, sondern zudem durfte sich die Konfirmandengruppe (zur Konfirmation 2022) von Pfarrer Leppla in der gut gefüllten Kirche vorstellen und den Gottesdienst mitgestalten.

So trat jeder von den drei Mädchen und neun Jungen vor die Gemeinde, nannte ihren beziehungsweise seinen Namen und berichtete, wofür sie oder er besonders dankbar seien. Das mitgebrachte Symbol, sei es ein Foto der Familie, etwas zu Essen, eine selbst gestaltete Mind Map oder auch ein Handy, mit dem in Coronazeiten Kontakt zu den Angehörigen gehalten werden kann, diese Gaben wurden auf einem Tisch gesammelt, so dass die Kirche nun doch geschmückt war.

Auch der Psalm wurde im Wechsel von Konfis und Pfarrer Leppla gelesen. Alles in allem ein sehr schöner Gottesdienst mit den jungen Leuten, von denen wir in der kommenden Zeit sicher noch öfter hören werden. (SM)

## Herzliche Einladung zur Konfirmation am

**15. Mai 2022!**

**Hofstadt**  
BESTATTUNGSHAUS

Hauptstraße 28  
67731 Otterbach

Telefon: 06301-95 58  
Fax: 06301-710581  
Mobil: 0177 5287922

info@bestattungshaus-hofstadt.de  
www.bestattungshaus-hofstadt.de

Erdbestattung • Feuerbestattung • Seebestattung • Ruheforst • Erledigung aller Formalitäten • Bestattungsvorsorge • Digitaler Nachlass • Beerdigungen in und um Otterbach-Otterberg und Kaiserslautern

WIR SIND JEDERZEIT DA,  
WENN SIE UNS BRAUCHEN.

## Konfirmand\*innen Jahrgang 2022

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort	Sonstiges
Samstag	04. Dez 2021	10:00h-15:00h	Gemeindehaus Erfenbach	
Freitag bis Sonntag	14.-16. Jan 2022	Ca. 11:00h - 16:00h	Martin Butzer Haus, DÜW	Konfi-Freizeit Nähere Infos folgen
Samstag	12. Feb 2022	10:00 - 15:00h	Gemeindehaus Otterbach	
Donnerstag	14. April 2022	18:00h	Gemeinsamer	Abendmahls-gottesdienst

### Zwei weitere Spontantermine zur Vorbereitung der Konfirmation

Sonntag	15. Mai 2022		Prot. Kirche Otterbach	Konfirmation
---------	--------------	--	------------------------	--------------



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

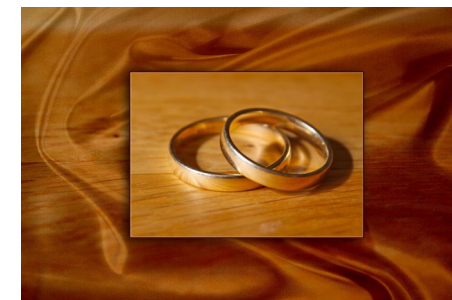


## Taufen

Liliana Schnyrev  
 Marc Kustermann  
 Adriana Gargula  
 Marie Trinkaus  
 Leo van Gyseghem  
 Lina Elfriede Kurz  
 Sam Herrmann  
 Jakob Gräf  
 Felix Frank Porr  
 Luisa Marie Helber  
 Konstantin Daniel Beier

## Trauungen

Lisa Knieriemen und Thomas Blum  
 Marcus Ryan Pennington und Chantal, geb. Seib  
 Johannes Salzmann und Diana, geb. Ulmann



Mögen alle deine Himmel blau sein,  
 mögen alle deine Träume wahr werden,  
 mögen alle deine Freunde wahrhaft  
 wahre Freunde  
 und alle deine Freuden vollkommen sein,  
 mögen Glück und Lachen alle deine Tage  
 ausfüllen -  
 heute und immerzu ja,  
 mögen sich alle deine Träume erfüllen.

(Irischer Segenswunsch)



**Bestattungen**

Walter Jakob Hager

Luzia Feid, geb. Heil

Johannes Eugen Hach

Friedrich Wilhelm Bauer

Hedwig Kätchen Brandenburger,  
geb. Plichta

Gisela Margaretha Ehret

Ludwig Herbert Matz

*Du kamst, du gingst mit leiser Spur,  
ein flüchtiger Gast im Erdenland;  
Woher? Wohin? Wir wissen nur:  
Aus Gottes Hand in Gottes Hand*

(Ludwig Uhland)



*So spricht Gott, der Herr: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein! (Jes. 43,1)*

Die Protestantische Kirchengemeinde Otterbach nimmt Abschied von ihrem Presbyter

**Herbert Matz**

der am Dienstag, den 26. Oktober 2021 im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

Herbert Matz war Mitglied unseres Presbyteriums von 2008 bis 2021. Er hat mit großem Engagement zuverlässig die Geschicke unserer Kirchengemeinde entscheidend mitgestaltet.

Wir danken Herbert Matz für seine vielfältige Arbeit, für seinen Dienst in all den Jahren und für den Einsatz seiner Gaben und Kräfte. Wir nehmen Abschied von ihm in der Gewissheit, dass er nun erlöst ist zu einem neuen Leben bei Gott.

Dekan Matthias Schwarz

Sonja Mohring für das Presbyterium

**Konfirmand\*innen Jahrgang 2023**

Die seit einem Jahr bestehende Kooperation mit der Kirchengemeinde Erfenbach hat sich, gerade unter den Bedingungen der Pandemie, bewährt und manches ermöglicht, was sonst nicht möglich gewesen wäre. Deshalb haben wir uns auch für diesen Jahrgang entschlossen, die Kooperation fortzuführen. Die bekannten personellen Herausforderungen bei der Besetzung von Pfarrstellen haben dazu geführt, dass die Pfarrstelle Rodenbach derzeit nicht besetzt ist und die Gemeinde von Erfenbach aus mitbetreut wird. Aus diesem Grund und um allen eine erlebnisreiche Konfirmandenzeit zu ermöglichen, haben wir auch die Konfis aus Rodenbach zur gemeinsamen Konfi-Arbeit mit unserer bestehenden Gruppe eingeladen.

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort
Samstag	18. Dez 2021	10:00-15:00h	Otterbach
Samstag	22. Jan 2022	10:00-15:00h	Erfenbach
Samstag	19. Feb 2022	10:00-15:00h	Otterbach
Samstag	19. März 2022	10:00-15:00h	Rodenbach
Samstag	30. April 2022	10:00-15:00h	Otterbach
Samstag	21. Mai 2022	10:00-15:00h	Erfenbach



Gruppen und Kreise

**Bastelkreis**

Ansprechpartnerin:  
Christel Meißner, Tel.: 9920

Liebe Bastlerinnen,  
wir freuen uns, dass wir uns wieder treffen und gemeinsam basteln können. Wir treffen uns jeweils am ersten Don- nertag im Monat im Gemeindehaus ab 18:00 Uhr.

Auf das Frühjahr und Ostern bereiten wir uns vor am

03. Februar 2022  
03. März 2022

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit

Christel Meißner und Renate Scherer

**Frauentreff**

Ansprechpartnerin:  
Waltraut Vetter, Tel.: 5809

Aufgrund der allgemeinen Lage pausiert der Frauenkreis weiterhin und hofft, im kommenden Frühjahr seine regelmäßigen Treffen wieder aufnehmen zu können.

**Seniorenkreis**

Ansprechpartnerin:  
Sabine Theisinger, Tel.: 79 86 742

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,  
die Dezemberausgabe vom „Seniorenkreis im Briefumschlag“ habt Ihr bereits erhalten (oder Ihr bekommt sie in den nächsten Tagen) und ich mache mir schon Gedanken, was ich für den nächsten Umschlag zusammenstellen könnte.

Wie bereits in den vorangegangenen Ausgaben wird es neben einer Andacht auch noch eine Bildbetrachtung, Rätsel, Quiz, Ausmalbilder, Gedichte, Wissenswertes, Lieder usw. geben.

Wer noch keinen solchen Briefumschlag bekommen hat, aber gerne einen möchte, kann mich anrufen: 798 67 42.

Wer Interesse an meinen wöchentlichen Andachten hat, kann mich auch gerne anrufen.  
Nun grüße ich Euch sehr herzlich.  
Bleibt gesund und behütet.



**für Sie mobil**

**Häusliche Krankenpflege**

- Behandlungspflege
- Moderne Wundversorgung
- Ambulante Schwerst- / Intensivpflege
- Familienpflege

**Palliativpflege  
Häusliche Pflege**

- Grundpflege
- Hilfen im Haushalt
- Verhinderungs- / Urlaubspflege
- Betreuung, Beaufsichtigung, Begleiten
- Tages- / Nachtbetreuung
- Schulung in häuslicher Umgebung
- Pflegepflichteinsätze

**Podologische Therapie**

- Med. Fußpflege
- Orthonyxie Therapie
- Onychomykose Therapie

**Beratung, Information, Schulung  
Hausnotruf  
Hilfsmittel und Pflegeprodukte**

**Ergänzende Dienste**

- Hilfen im Haushalt
- Hol- und Bringdienste
- Einkaufshilfen
- Mobiler Friseurservice
- Mobiler Wäscheservice
- Menüservice, tiefkühlfrisch oder täglich heiß

**Tagespflege – Grüne Oase**

Ökum. Sozialstation Otterberg e.V.  
Geißberggring 2  
67697 Otterberg

E-Mail:  
kontakt@sozialstation-otterbach.de

☎ (06301) 79 33 11

